

NRW-Schulministerium: Kategorie "unbeschulbar" gibt es nicht

Beitrag von „Miss Jones“ vom 26. Januar 2018 21:43

Zitat von Meike.

Ich bin nicht davon ausgegangen, dass eine Art Guantanamo außerhalb der Grenzen der BRD ein ernstgemeinter Vorschlag war. Sollen da dann auch die biodeutschen Unbeschulbaren rein, oder kriegen die ne Inlandversion?

Und: was wären die Kriterien für einen zu internierenden Unbeschulbaren? Also wie schnell oder langsam landet man als Jugendlicher auf Lebenszeit in einer solchen Einrichtung - und wie sähe die aus?

Guantanamo hast du gesagt... aber "Institution" meint in dem Falle wohl etwas wie eine geschlossene Psychiatrie.

Wie die aussieht - wenn einer so verkorkst ist, einen, der ihn "schräg anguckt" auf der Stelle abzustechen, dann geschlossen (Gummizelle), und auch nicht irgendwelche "Lockerungen". Es muss klar sein, wer sich so verhält, ist in dieser Gesellschaft unerwünscht, weil gemeingefährlich. Sonst schreckt das doch niemanden mehr ab.

Und mit 15 ist derjenige strafmündig, also...

der ist mMn genauso abgestumpft gesellschaftsunfähig wie der Irre aus Herne. Wer einfach so jemanden umbringt, quasi aus einer Laune heraus, darf einfach nicht mehr auf die Menschheit losgelassen werden.

Das mit dem "außerhalb der BRD" war als Möglichkeit dahingehend gedacht, wenn derjenige eben kein Deutscher ist - dann denke ich, sollte so ein Problemsubjekt nicht auch noch unser Geld kosten.

Und - ich bin sogar ne ziemlich "linke" Socke, aber das Leben anderer zu gefährden indem man eine solche Zeitbombe laufen lässt, „geht für mich gar nicht. "Unbeschulbar" ist da eigentlich noch zu nett. Wer da wo bei der Erziehung versagt hat, ist dabei unerheblich - was dabei herausgekommen ist, ist zu gefährlich.